

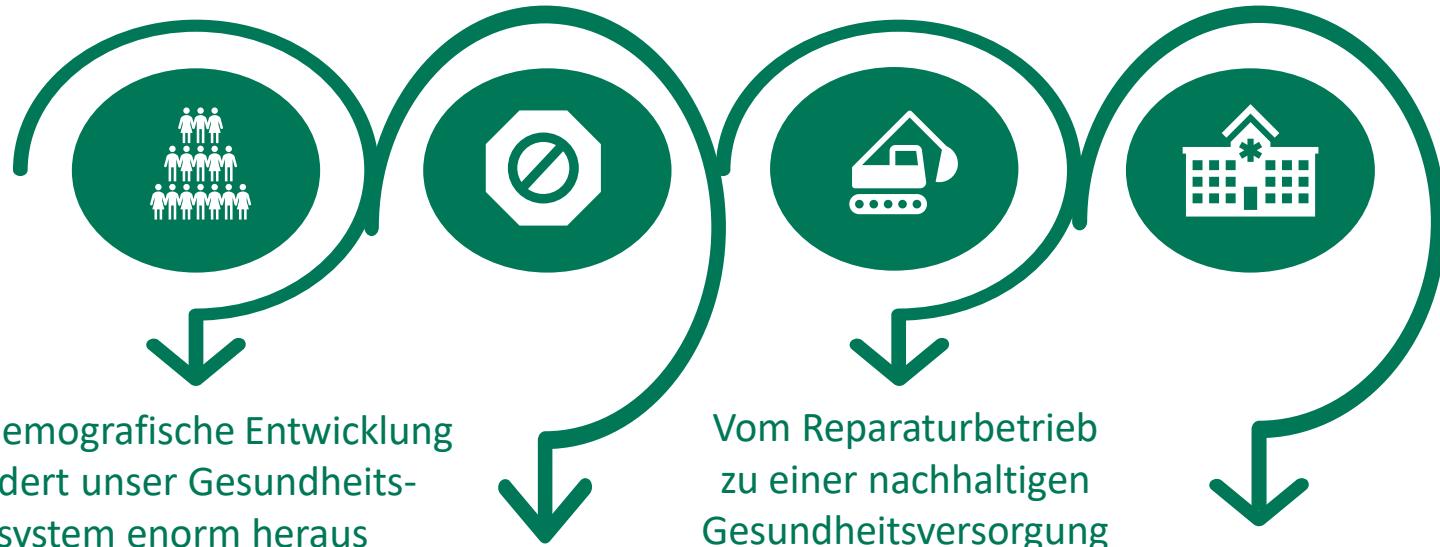
Blick ins Jahr 2026 zwischen Spardiktat und Klinikreform

Dr. Gerald Gaß und Prof. Dr. Henriette Neumeyer

Berlin, 15. Januar 2026
Pressekonferenz

Unsere Agenda 2026

Die vier wichtigsten Grundbotschaften der Krankenhäuser



Die demografische Entwicklung
fordert unser Gesundheits-
system enorm heraus

Vom Reparaturbetrieb
zu einer nachhaltigen
Gesundheitsversorgung

Krankheitsvermeidung als
wichtigster Beitrag für ein
stabiles Gesundheitssystem

Wir gestalten die
Krankenhauslandschaft
der Zukunft

Finanzierung des Gesundheitswesens

Die FinanzKommission Gesundheit



Bundesgesundheitsministerin Nina Warken mit zwei Mitgliedern der neu berufenen „FinanzKommission Gesundheit“, Prof. Dr. Michael Laxy (l.) und Prof. Dr. Gregor Thüsing, am 12.09.2025 in Berlin.

Quelle: [Bundesgesundheitsministerin Warken stellt GKV-Kommission vor | BMG](#)

Zitate BMG:

„Die gesetzlichen Krankenkassen stehen unter enormem finanziellem Druck.“

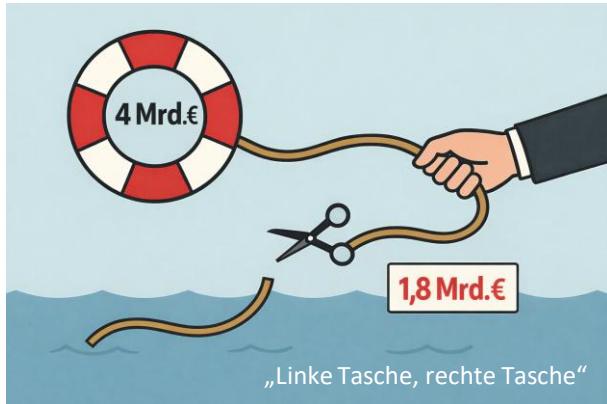
„Bereits ab dem Jahr 2027 rutschen wir beim Defizit in den zweistelligen Milliardenbereich.“

„Tiefgreifende Maßnahmen und Strukturreformen (...) sind überfällig.“

Die „FinanzKommission Gesundheit“ wird bis März 2026 erste Vorschläge zur Stabilisierung der Beitragssätze ab 2027 vorlegen. Ein zweiter Bericht soll bis Dezember 2026 vorgelegt werden.

Erstes „Vorab-Sparpaket“ belastet Krankenhäuser massiv

Rechnungszuschlag (+ 4 Mrd. €) vs. Erstes Sparpaket (- 1,8 Mrd. €)



Teilerfolg im
Vermittlungsausschuss
zum BEEP



Kürzung im Jahr 2026 ist Realität!



Ab 2027 keine weitere
Absenkung der Vergütung.

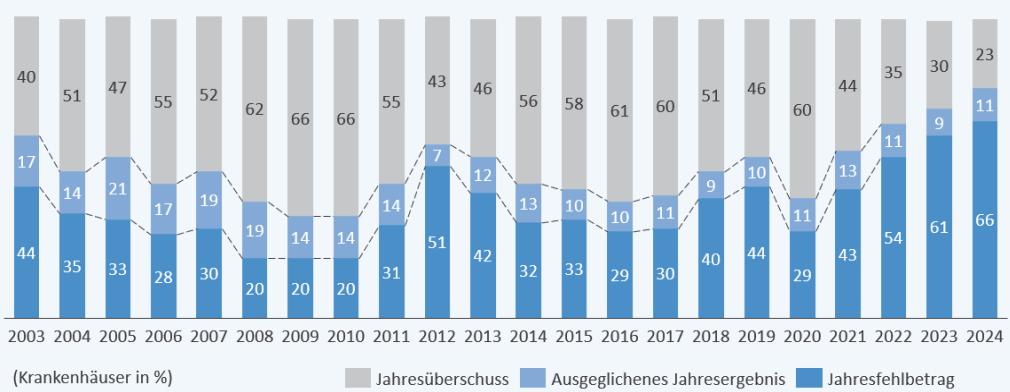
Wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser

Insolvenzverfahren von Krankenhäusern

Monat	Anzahl der insolventen Standorte	Träger			Betroffene Mitarbeiter
		öffentliche	freigemeinnützig	privat	
2023	34	2	30	2	13.471
2024	30	10	19	1	11.808
2025	26	8	13	5	13.438
Summe	90	20	62	8	38.717

Quelle: DKG, eigene Erhebung

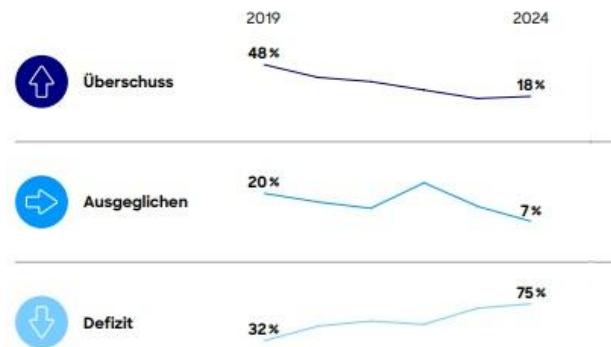
Entwicklung wirtschaftliche Situation Krankenhäuser 2003 bis 2024



Quelle: DKI

Roland Berger Krankenhausstudie 2025

75 % aller Krankenhäuser verzeichnen ein defizitäres Jahresergebnis

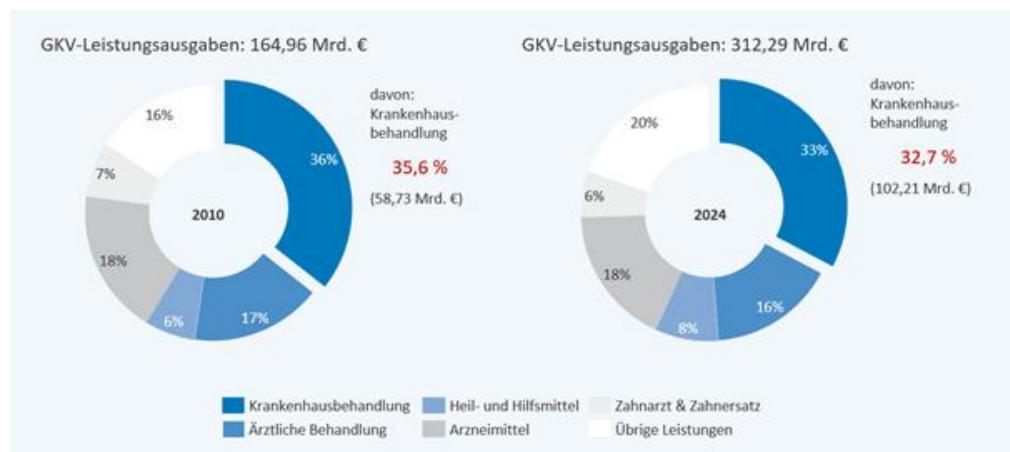


Quelle: Roland Berger Krankenstudie 2025 final.pdf

Kostentreiber Krankenhäuser?

Stimmt das? – Ein Faktencheck

Entwicklung GKV-Leistungsausgaben 2010 bis 2024



GKV-Ausgaben für Krankenhäuser und die vertragsärztliche Versorgung im Vergleich



Grundlegende Überlegungen zu Einsparungen in der GKV

Prävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe deutlich ausbauen

Grundsätzliches **Verbot von Werbemaßnahmen** und nicht evidenzbasierter Satzungsleistungen

Einfrieren der Verwaltungsausgaben der GKV

Einsparungen im Arzneimittelbereich



Weitgehende **Konzentration der fachärztlichen Versorgung** an den Krankenhäusern verbunden mit einem starken **Primärvorsorgungssystem**

Faire Refinanzierung versicherungsfremder Leistungen

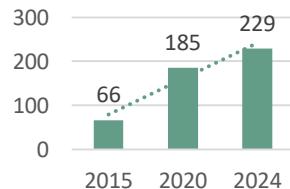
Mehrwertsteuerbefreiung für Medikamente sowie Heil- und Hilfsmittel

Reduktion Anzahl Krankenkassen und Verbände

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen (ausgewählte Institutionen)

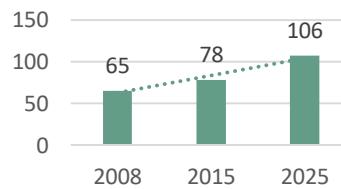
Reguliert sich das Gesundheitswesen zu Tode?!

IQTIG



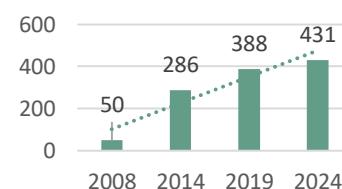
* Eigene Darstellung, Quelle: Tätigkeitsberichte IQTIG ([Tätigkeitsbericht - IQTIG](#))

DKG



* Eigene Darstellung,
Quelle: Eigene Daten (Vollkräfte)

GKV-SV

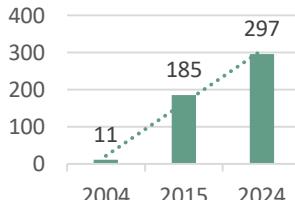


* Eigene Darstellung,
Quelle: Geschäftsberichte GKV-SV

** Sollstellen, ohne Deutsche Verbindungs-
stelle Krankenversicherung Ausland (DVKA)

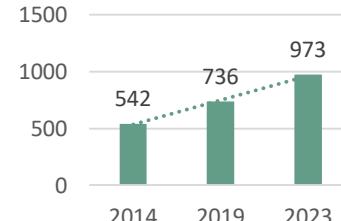


IQWiG



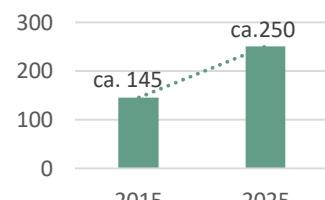
* Eigene Darstellung, Quelle: Jahresberichte IQWiG ([Jahresberichte | IQWiG.de](#))

BMG



* Eigene Darstellung, Quelle: Deutscher Bundestag – Drucksache 20/10127, S. 62 ([Drucksache 20/10127](#))

G-BA



* Eigene Darstellung,
Quelle: ungefähre Schätzung

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen (ausgewählte Institutionen)

Reguliert sich das Gesundheitswesen zu Tode?!

Medizinischer Dienst

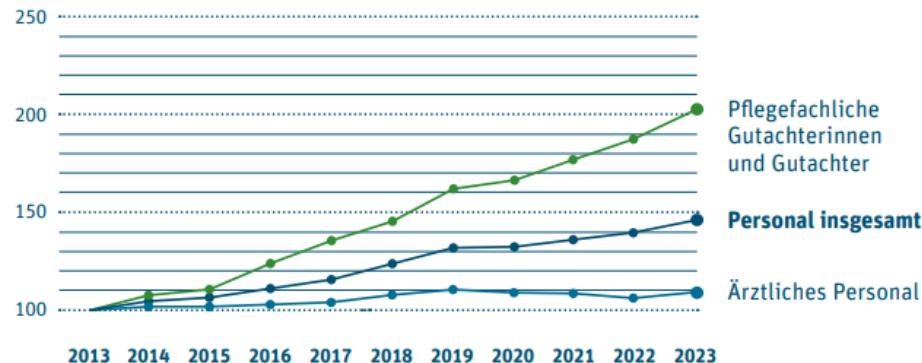
2024



Beim Medizinischen Dienst sind bundesweit **12.480** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Das entspricht **11.020** Vollzeitstellen.

Personalentwicklung 2013–2023

Prozentuelle Entwicklung (Basis 2013 = 100 %)



Quelle: Medizinischer Dienst – Zahlen, Daten, Fakten 2023 und 2024 (abrufbar unter: [2023_ZAHLEN_DATEN_FAKTEN.pdf](#) und [2024_Zahlen-Daten-Fakten.pdf](#))

Einsparüberlegungen im Bereich der Krankenhäuser

Aufwände reduzieren – Kosten senken – Ausgaben sparen



Anpassung der
Definition von
Krankenhaus-
standorten



Abschaffung des
Bundes-Klinik-Atlas
(BKA) und
Reduktion von
Nachweispflichten



Ambulantisierung von KH-
Leistungen über einen DRG-
Kurzlieger-Bereich



Deregulierung klein-
teiliger Personalvorgaben
(PPUGV, PPP-RL etc.)

Bürokratieabbau



INZ-Direktzugangsgebühr i. H. v.
mindestens 20 Euro

Ausgewählte
Vorschläge der
DKG

Aktueller Stand Klinikreform – KHAG

Krankenhausreform – Was nun?

Vor mehr als drei Jahren (!!!), am Nikolaustag 2022, fing alles an.



Quelle: [Krankenhausreform: Drei Versorgungsstufen sollen es richten – News – Deutsches Ärzteblatt](#)



Krankenhäuser brauchen endlich Klarheit und Planungssicherheit!

Die Klinikreform gelingt nur, wenn alle Stellschrauben greifen.

Vier zentrale Voraussetzungen für den erfolgreichen Umbau der Krankenhauslandschaft



Resilienz der deutschen Krankenhäuser

Sind wir ausreichend auf Krisen vorbereitet?

Die Sicherheitslage in Deutschland und der EU ist angespannt.

Forderung der DKG:
Nationale Strategie zur Stärkung der Resilienz

Cybersicherheit und Sabotageakte



Investitionsbedarfe zur Herstellung der Resilienz deutscher Krankenhäuser

Endbericht für die Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.

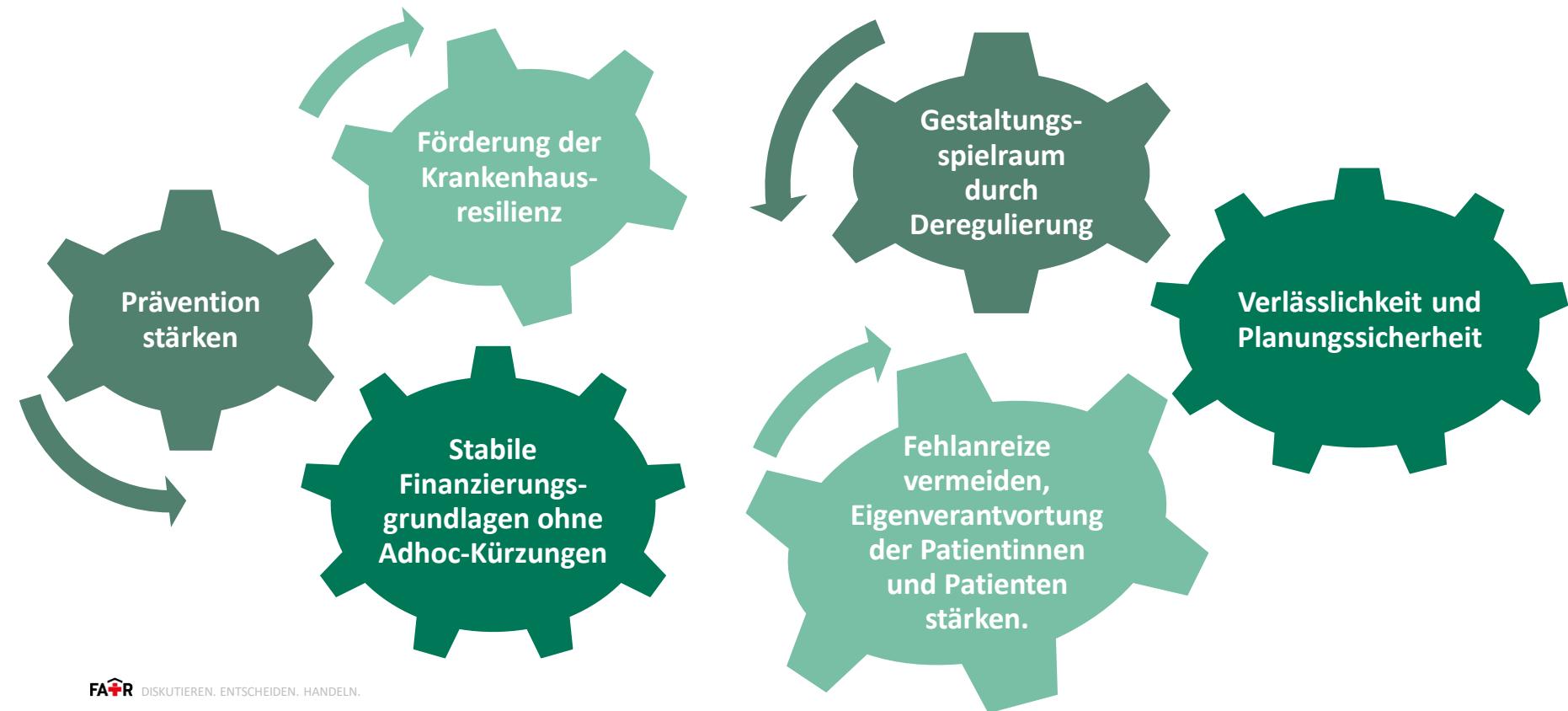
28. Oktober 2025

Erhebliche Investitionen und Betriebskosten

Laufende Gesetzgebung:
KRITIS-Dachgesetz,
Gesundheitssicherstellungs-
gesetz (GeSiG), NIS-2-
Umsetzungsgesetz

Ausblick

Was erwarten die Krankenhäuser von der Gesundheitspolitik im Jahr 2026?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!